Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 81 (1991)

Heft: 2-3

Rubrik: Jahresbericht SGV/SSTP 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht SGV/SSTP 1990

A. Allgemeines

Es ist dem Präsidenten ein Bedürfnis, zuerst allen denjenigen zu danken, die im Verlauf dieses Jahres die Bestrebungen der Gesellschaft aktiv gefördert haben. Dieser Dank umfasst alle unsere Mitglieder, ohne deren Interesse und Treue die SGV nicht bestehen könnte, er richtet sich in besonderem Mass an die Vorstandsmitglieder, die Abteilungsleiter, die Redaktoren unserer Publikationen und die Mitarbeiter des Instituts für ihren unentwegten Einsatz. Leider ist es auch unvermeidlich, dass wir manchmal auf solches Mitwirken verzichten müssen. Frau Prof. Dr. C. Burckhardt-Seebass sah sich nach ihrer Berufung auf den Lehrstuhl für Volkskunde der Universität Basel gezwungen, die Leitung des Volksliedarchivs abzugeben. Sie hat es in langjähriger Tätigkeit verstanden, ihre Abteilung zu einem anerkannten Forschungszentrum auszubauen und durch ihre Schallplatteneditionen ihr wissenschaftliches Anliegen publik zu machen. Wir möchten ihr für ihre Bemühungen danken. Die Wissenschaftliche Kommission beschäftigt sich nun mit der Frage, wie die Zukunft des Volksliedarchivs gestaltet werden soll. Sie wird zu gegebener Zeit ihre Konzeption unterbreiten.
Der Vorstand kam wie gewohnt viermal zusammen. Auch in diesem Jahr standen vor allem Probleme der Finanzen und der Verlagstätigkeit auf der Traktandenliste. Es ist erfreulich, dass die Wahl der Herren P. Grand und B. Schüle durch die Mitgliederversammlung die Vertretung der Romandie im Vorstand verstärkt hat.
Aus organisatorischen Gründen fand die Jahresversammlung bekanntlich nur an einem Tag statt. Diese Zwangssituation gab immerhin Gelegenheit, einmal festzustellen, ob ein- oder zweitägige Veranstaltungen grösseren Anklang finden würden. Das Ergebnis ist ziemlich eindeutig: im Jahr 1991 werden wir uns am 1./2. Juni in Bad Ragaz wieder an zwei Tagen treffen.
Im Verlagsbereich war das Berichtsjahr vorwiegend eine Zeit der Vorbereitung. Verschiedene Projekte konnten soweit gefördert werden, dass sie 1991 zum Druck bereit sind. Eine besonders erfreuliche Publikation kam jedoch zustande; es ist der Bauernhaus-Band über das Berner Oberland. Das umfangreiche und schön ausgestattete Buch hat in weiten Kreisen grosse Anerkennung gefunden.
Auch in diesem Jahr mussten wir durch den Tod von etlichen Mitgliedern Abschied nehmen. Unter ihnen befand sich Dr. Willy Gyr, ein langjähriges Mitglied des Kuratoriums für die Bauernhausforschung. Wir bedauern, dass es ihm nicht vergönnt war, das Erscheinen seines im Druck stehenden grossen Werkes über das Val d'Anniviers zu erleben.

B. Forschungsinfrastruktur, Kommissionen und Arbeitsgruppen

1. *Schweizerisches Institut für Volkskunde* (seit 1898)
(Wissenschaftliches Sekretariat, Bibliothek, Archive)

Leiter: Dr. Hans Schnyder; Mitarbeiter: Rosmarie Anzenberger Meyer, M.A., wissenschaftliche Sekretärin; lic.phil. Ernst J. Huber, Bibliothekar

Den Behörden des Kantons Basel-Stadt verdanken wir die aufwendige und teure Einrichtung einer neuen Rollschrankanlage für die Bibliothek und die zahlreichen Sammlungen.
Von Frau Dr. Margarethe Pfister-Burkhalter, Basel, erhielten wir die Dokumentation schweizerischer Gebäckmodel, die sie in langen Jahren im Auftrag der Gesellschaft erarbeitet hat. Als Geschenk erhielten wir von ihr auch

einen alten Glas-Dia-Projektor. Wir danken Frau Dr. Pfister-Burkhalter sehr herzlich.
Der Bibliothekar nahm Anfang Mai in Bremen an der Mitarbeitertagung der Internationalen Volkskundlichen Bibliographie teil. Frau lic.phil. Esther Schönmann arbeitete stundenweise an der Aufarbeitung der Volksmedizin-Archivalien, die nun besser zugänglich sein werden. Frau Sabine Loosli danken wir herzlich für die ehrenamtliche Arbeit beim Ordnen und Erschliessen der Fotosammlung Ernst Brunner.
Die Bibliothek verzeichnete einen Zuwachs von 668 Einheiten. Im Institut gingen 1654 Briefe und 1502 Drucksachen ein; 1377 Briefe und 249 Drucksachen wurden versandt. Die Bibliothek wurde von 2188 Besuchern benutzt, 1317 Bücher und Kopien von Zeitschriftenartikeln wurden ausgeliehen. Wiederum wurden zahlreiche schriftliche und telefonische Anfragen aus dem In- und Ausland beantwortet. In Zusammenarbeit mit Frau Hueber von der SGLF wurden 14 Filme ausgeliehen. Wir danken Frau Hueber herzlich für ihren Einsatz.

Neue Zeitschriften und Reihen:
Anthropological Journal on European Cultures. Llangollen
Grazer Beiträge zur Europäischen Ethnologie. Graz
Portugal de perto. Lissabon
La ricerca folklorica. Brescia
Studien und Materialien. Ludwig-Uhland-Institut. Tübingen

Allen Personen und Institutionen, die das Institut mit Geschenken bedacht haben, sei herzlich gedankt.

2. *Kommissionen*

a) Wissenschaftliche Kommission

Präsident: Prof. Dr. Paul Hugger, Zürich; Mitglieder: Dr. Ursula Brunold-Bigler, Chur; Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass, Basel; Prof. Dr. Pierre Centlivres, Neuenburg; Dr. Anne-Marie Dubler, Bern (Berichterstatterin); Dr. Maja Fehlmann-von der Mühll, Männedorf; Prof. Dr. Uli Windisch, Genf; lic. phil. Dominik Wunderlin, Basel

Die Wissenschaftliche Kommission begutachtete mehrere Manuskripte, die von aussen an die Gesellschaft herangetragen worden waren, darunter grössere Arbeiten im Rahmen moderner Forschungsthematik (Kleinstadt-Alltagsforschung, Integrationsproblematik von Ausländerinnen) wie auch üblicher Themata (u.a. Edition einer Volksliedsammlung). Einen Teil der Arbeiten konnte sie dem Vorstand antragsweise zur Publikation empfehlen. Ferner überwachte die Kommission den guten Fortgang laufender Publikationen (Fotoband Zinggeler). Ihre Arbeit erfüllte sie an Sitzungen und auf dem Korrespondenzweg.

b) Kuratorium der "Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz"

Präsident: Dr. Ernst Huggenberger, Winterthur; Sekretariat: Dr. Benno Furrer, Basel/Hünenberg; lic.phil. Elisabeth Nussbaumer, Arlesheim

Der Geschäftsausschuss des Kuratoriums kam zu insgesamt drei Sitzungen zusammen. Es standen als wichtigste Punkte die Verabschiedung der Richtlinien für Planaufnahmen, der Richtlinien für Kantonal-Komitees, die Verabschiedung der Budgeteingabe für die Kreditperiode 91/92 des National-

Schweizer Volkskunde, Korrespondenzblatt der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde
81. Jahrgang, Heft 2/3, Basel 1991

Volkskundlicher Veranstaltungskalender

Ausstellungen

Arlesheim BL	Ortsmuseum Trotte	
	Spur und Spiel. Objekte aus der Sammlung des Ortsmuseums (geö Sa 10.00-12.30, So 15.30-18.00)	bis 22.9.
Basel	Museum für Gestaltung	
	Die gute Form. Teigwaren aller Art	ab 15.6.
	Schweizer. Museum für Volkskunde	
	Freischütz und Schneewittchen. Papiertheater für gross und klein	bis Herbst
	"Typisch...?" Objekte als regionale und nationale Zeichen	bis 1992
	Völkerkundemuseum	
	El Kowm: Die Altsteinzeit in der syrischen Wüste	bis Herbst
	Das bekleidete Universum. Textilien aus Bali	ab 1.6.
Bern	Käfigturm	
	"Noth und Hülf!" Kranksein, Pflegen, Heilen in Bern - vom Mittelalter bis heute.	bis 28.7.
	Kornhaus	
	1291 und eine Nacht... Märchen und Wahrheiten über unsere Eidgenossenschaft aus der Sicht von 77 Schweizer Cartoonisten und Karikaturisten	bis 4.8.
	Kunstmuseum	
	Zeichen der Freiheit - Das Bild der Republik in der Kunst des 16.-20. Jahrhunderts.	1.6.-15.9.
Biel	Museum Neuhaus	
	Knopf - Fascination - Bouton	bis 28.7.
	Museum Schwab	
	Archäologie im Umbau - Renovations archéologiques	bis 26.5.
Bottmingen BL	Dorfmuseum	
	"Waisch no" - Bottmingen Ansichten. Foto-Ausstellung (geö: Sa 15-17, So 10-12, 15-17)	bis 2.6.
Büren a.A.	Rathaus	
	"Als die Mutter Helvetia mit dem Wilhelm Tell..." Alte Postkarten zur Geschichte der Eidgenossenschaft	1.8.-8.9.
Bulle	Musée gruérien	
	Vache de Suisse. Approche ethnographique	bis 1.9.

Fribourg	Musée d'histoire naturelle	
	La vache au pays de Fribourg	22.6.-15.9.
Genf	Musée d'ethnographie, annexe de Conches	
	Il y a 90 ans la monde se passionnait pour un biscuit: La manufacture Pernot	bis 18.8.
	Musée d'ethnographie	
	Mondes en musique	bis Ende 91
Grüsch/GR	Heimatmuseum Prättigau	
	"Huusä und Sparä" - Geräte aus der bäuerlichen Hauswirtschaft	bis 1992
Kiesen/BE	Nationales Milchwirtschaftl. Museum	
	Der Bauernhof im Kinderzimmer	bis 31.10.
Lausanne	Musée historique	
	La médecine à Lausanne	bis 2.6.
Liestal BL	Dichtermuseum	
	Carl Spitteler und Genf	1.6.-28.6.
Luzern	Historisches Museum	
	Leinenstickereien des 15. bis 17. Jahrhunderts aus der ehemaligen Sammlung L. Iklé	bis 26.5.
	Das eidgenössische Fest gestern und heute	ab 6.6.
Pfäffikon/SZ	Seedamm-Kulturzentrum	
	Albert Anker (1831-1910)	bis 11.8.
Reinach BL	Heimatmuseum	
	Bügeleisen und Bügeleisen-Oefen (geö: So 14-17 Uhr)	bis Ende 91
Sainte-Croix	Musée des arts et des sciences	
	Vache d'exposition.	bis 19.10.
St.Gallen	Stiftsbibliothek	
	Bibliophiles Sammeln und Historisches Forschen	bis 2.11.
	Textilmuseum	
	Ostschweizer Handstickereien Blüten-Spitzen. 700 Jahre Stickerei in der Schweiz	bis 31.10.
Schwyz	Turmmuseum	
	Endstation Neapel - Die letzten Jahre der Schwyzer in fremden Diensten 1848-1859. (geö: Mi, Fr, Sa, So 10-12, 14-17 Uhr)	bis 20.10.
La Tour-de-Peilz	Musée du jeu	
	La Suisse en jeu. 700 ans d'histoire à travers les jeux de société	bis 30.6.
Valangin	Château et Musée	
	Histoires de vies ou la mémoire de 10.000 ancêtres	bis 29.9.

Vevey	Alimentarium	
	Wildpflanzen als Begleiter des Menschen: Hauptnahrung - Notnahrung	ab 3.5.
	700 Jahre auf dem Tisch. Die Ernährung der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart	ab 27.6.
Wetzikon ZH	Ortsmuseum	
	Kleidermode um die Jahrhundertwende Handarbeiten, Handmaschinenstickerei, Entstehung und Entwicklung der Arbeitsschule (geöffnet: 1., 3. So im Monat, 14-16 Uhr)	bis 31.7
Widnau/Diepoldsau und Lustenau/A	Werkhöfe	
	Rhein-Schauen. Internationale Rheinregulierung 1892-1992 (nähere Auskünfte über Verkehrsvereine der Region)	bis 31.10.
Ziefen BL	Dorfmuseum	
	Posamenterei - Dauerausstellung (geö: 1. So im Monat)	
Zürich	Anthropologisches Museum	
	Zwerge im Urwald	bis ca. 30.6.
	Mühlerama	
	Reis ist Leben	bis 30.6.
	Museum für Gestaltung	
	David Levinthal: Hitler Moves East. Eine Bilderchronik 1941-43. Fotoausstellung	bis 16.6.
	Schweizer. Jugendbuch-Institut	
	Fortschritt und Heimweh. Utopische Landschaft in Schweizer Kinderbüchern	bis 12.7.
	Völkerkundemuseum der Universität	
	Kleider lesen	bis 25.8.
	Ka'apor - Menschen des Waldes und ihre Federkunst. Eine bedrohte Kultur in Brasilien	bis 1992
Zug	Museum in der Burg	
	Die Stadt Zug auf alten Ansichten	bis 18.8.

Ausstellungen Ausland

Benediktbeuern (Oberbayern)	Kloster	
	Glanz und Ende der alten Klöster. Die Säkularisation von 1803 im bayerischen Oberland.	ab Juli
Hohenems/A	Renaissance-Palast	
	Kleider und Leute. Vorarlberger Landesausstellung	bis 27.10.

München	Bayer. Nationalmuseum Bunte Bilder am Bienenhaus. Malereien aus Slowenien.	bis 21.7.
Unken/Salzburg	Festung Kniepass Felsritzbilder. Relikte einer vergangenen Bildsprache.	2.6.-15.9.

Kongresse

Institut für soziale und kulturelle Arbeit (ISKA), Nürnberg, 7.-8. Juni 1991
Fachtagung: Der Spiegel des Fremden. Ansätze der Ethnopsychoanalyse.
Informationen und Anmeldung bei:
ISKA, Untere Krämersgasse 3, D-W-8500 Nürnberg 1, Tel. 0049 911 22 78 99

ASSOREL (Association Suisse des Sociologues de la Religion/Schweizer. Vereinigung der Religionssoziologen), Universität Lausanne und CNRS (Paris): Tagung zum Thema "Religion und Kultur" vom 23.-25.9.1991 in der Universität Lausanne
Informationen bei: Sekretariat ASSOREL, Terreaux 10, 1003 Lausanne

Institut für Realienkunde am Germanischen Nationalmuseum Nürnberg: Visualisierung städtischer Ordnung. Zeichen - Abzeichen - Hoheitszeichen.
Tagung vom 9.-11. Oktober 1991.
Informationen bei: Forschungsinstitut für Realienkunde, zHv Dr. Hermann Maué, Germanisches Nationalmuseum, Postfach 9580, D-W-8500 Nürnberg 1
Tel. 0049 911 133 11 74

Vorankündigung: Die österreichische Volkskundetagung **1992** findet vom 15.-18. Juni 1992 in Salzburg statt.
Thema: Tourismus und Regionalkultur

Zusammenstellung: Rosmarie Anzenberger

fonds, der Fortsetzungsvertrag für die Arbeiten im Kanton Waadt, ein Nachtragskreditbegehren an die Aargauer Regierung sowie die Probleme mit dem Manuskript Zürich II auf der Traktandenliste. Die Jahresversammlung des Kuratoriums fand am 4. Mai in Zürich statt.
Der Leiter der "Aktion Bauernhausforschung" nahm an 26 Sitzungen/Besprechungen mit Kantonal-Komitees oder mit einzelnen MitarbeiterInnen in den Kantonen, an drei Sitzungen des Geschäftsausschusses, an fünf Sitzungen der Arbeitsgruppe "Informatisierung der Architekturinventare" (AIDA) und an vier Sitzungen der Redaktionskommission Band Bern I teil.
Am Symposium über "Dendrochronologie in der Hausforschung" im Freilichtmuseum an der Glentleiten (Bayern) hielt der Leiter der Aktion Bauernhausforschung einen Vortrag über den Stand der Dendrochronologie in der schweizerischen Hausforschung. Weiter besuchte er die Tagungen: Giessbach (Bauernmöbel) und die Tagung des Arbeitskreises für Hausforschung in Sobernheim (BRD).
An der Fachtagung für die MitarbeiterInnen der Bauernhausforschung vom 9./10. November 1989 in Bremgarten mit dem Thema "Inventarisation" sprachen die Gastreferenten Dr. Grünenfelder über die Auswertung von Brandversicherungsregistern und Dr. Meili über die Anwendung von Datenbanken im Zusammenhang mit Inventarerstellung. An der Tagung vom 2./3. Juli 1990 referierte H.C. Affolter über die besonderen Methoden und Probleme bei der Inventarisierung und Bearbeitung der ausserordentlich reichen Hausfassaden-Landschaft Berner Oberland. Der Leiter befasste sich mit der Ausarbeitung der Richtlinien für die Tätigkeit der Kantonal-Komitees, besorgte die Fertigstellung der Richtlinien für die Planaufnahmen und veranlasste deren Uebersetzung ins Französische (R.C. Schüle).
Am 20. November 1990 wurde der Band Bern I (Berner Oberland) der Oeffentlichkeit vorgestellt. Die Forschungsarbeiten laufen in folgenden Kantonen weiter: Aargau, Basel-Landschaft, Bern (Mittelland), Jura, Ob-/Nidwalden, Schwyz/Zug, Thurgau, Waadt (Plateau), Wallis (II), Zürich (III).

3. Arbeitsgruppen

Suisse romande

Président: Gilbert Lovis, Rossemaison

Le Groupe Suisse romande s'est réuni le 21 mars 1990 au Glossaire des patois de la Suisse romande, à Neuchâtel. Il a été convenu de lancer un appel aux membres romands de la Société suisse des traditions populaires afin d'élargir le cercle des personnes désireuses de rédiger pour le Folklore suisse des contributions sur des thèmes touchant, de près ou de loin, au folklore et aux traditions de notre pays et des régions limitrophes. Le 22 septembre 1990, l'Assemblée générale de la SSTP a nommé MM. Bernard Schüle et Philippe Grand membres du Comité central de notre société, ce qui réjouit le Groupe Suisse romande; à tous les deux vont nos vives félicitations.

C. Wissenschaftliche Tätigkeit

1. Tagungen, Vorträge, Exkursionen

a) Wissenschaftliches Programm der Jahresversammlung

Die Mitgliederversammlung der SGV/SSTP fand im letzten Jahr aus organisatorischen Gründen nur eintägig am 22. September in Murten statt. Frau Denise Maeder, Mitarbeiterin am NFP 21: "Kulturelle Vielfalt und nationale

Identität", referierte über Zweisprachigkeit im Alltag in der Stadt Murten. Die nachmittägliche Exkursion führte in das Strohatelier Rechthalten, eine interessante Initiative, die Tradition der Strohverarbeitung im Sensebezirk wieder zu beleben.

b) Veranstaltungen und Bericht der Sektion Basel (seit 1910)

Präsidentin: Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass, Basel

Das Programm umfasste, dank der Zusammenarbeit mit befreundeten Organisationen, mehr Anlässe als sonst und stiess seiner Vielfalt wegen auf Interesse bei allen Kreisen der Mitglieder.

17.1.90 Prof. Dr. Arnold Niederer (Zürich): Rituelles Verhalten im Alltag. Dem Vortrag ging ein Umtrunk im neuen Café des Volkskundemuseums voraus.
31.1.90 Filmabend mit Dr. Hugo Zemp (Paris): Juchzen und Jodeln im Muotatal (gemeinsam mit der Schweizer. Musikforschenden Gesellschaft, Ortsgruppe Basel)
8.2.90 Frau lic.phil. Elisabeth Weingarten (Aarau): Die Stellung der jüdischen Frau
12.4.90 PD Dr. Otto Holzapfel (Freiburg i.Br.): Aspekte der Volksballadenforschung (gemeinsam mit der Schweizer. Musikforschenden Gesellschaft, Ortsgruppe Basel)
17.5.90 Dr. Ernö Kunt (Miscolc, Ungarn): Ungarische Dorffriedhöfe
10.6.90 Exkursion nach Thann (Ortsmuseum, Theobaldsmünster) und Epinal (Imprimerie Pellerin; gemeinsam mit dem Schweizer. Museum für Volkskunde)
8.11.90 Jahresversammlung und Vortrag von Frau Dr. Erika Lindig (Freiburg i.Br.): Von mikrowellengetrockneten Katzen und betongefüllten Autos. Geschichten unserer Zeit im Spannungsfeld alter und neuer Erzähltraditionen
11.12.90 Führung durch die Ausstellung "Typisch..." im Schweizer. Museum für Volkskunde durch Frau lic.phil. Katharina Eder Matt.

c) Veranstaltungen und Bericht der Sektion Bern (seit 1916)

Präsidentin: Dr. Anne-Marie Dubler, Bern

Aufgrund von Mitgliederwünschen wurde das Programm umgestaltet (Umfrage und Auswertung publiziert in SVk 1989, Heft 5-6, S. 86ff.); neu: zwei Exkursionen und drei Vorträge.

27.3.90 Dr. Thomas Hengartner (Bern): "Gott und die Welt im Emmental." Das neben- und ausserkirchliche Leben im Emmental des 19. und 20. Jahrhunderts
19.5.90 Mai-Ausflug nach Schloss Schadau, Thun, mit Führungen im Schweizerischen Gastronomie-Museum, im Wocher-Panorama, im Kirchlein Scherzingen
1.9.90 "Stadt-Wanderung statt Wanderung". Ein volkskundlicher Rundgang vor der eigenen Haustür mit Dr. Thomas Hengartner
26.10.90 Prof. Klaus Aerni (Bern): Säumer, Fuhrleute, Schiffer, Flösser und Pilger auf alten Routen. Historische Verkehrswege in der Schweiz und ihre heutige Bedeutung (gemeinsam mit dem Historischen Verein des Kantons Bern)

20.11.90 lic.phil. Felicitas Oehler (Zug): Lebenswelten von Fabrikanten- und Arbeiterfamilien der Bally Schuhindustrie in Schönenwerd SO.

Die Jahresversammlung findet Anfang 1991 statt (Angleichung des Vereinsjahrs an das Kalenderjahr).

d) Veranstaltungen und Bericht der Sektion Zürich (seit 1917)

Präsidentin: Heidi Keller, Zürich

22.1.90 Dr. Kathrin Biegger (Küsnacht): Paracelsus im Visier der Volkskunde

13.2.90 Dr. med. André Thurneysen (Bern): Einführung in die traditionelle chinesische Medizin, unter besonderer Berücksichtigung der Akupunktur

7.4.90 Liechtenstein - einmal anders. Tagesfahrt durch das Fürstentum, geleitet von Adulf Peter Goop

2.5.90 Dr. Werner Mezger (Rottweil, D): Der Narr und das Unheil. Zur traurigen Botschaft einer vermeintlich lustigen Figur

28.5.90 lic.phil. Marianne Preibisch (Zürich), Dr. Peter Röllin (Rapperswil): Ort und Ortserfahrung in der Veränderung

27.9.90 Auf den Spuren des Berkwerks Käpfnach. Herbst-Exkursion

14.11.90 Filmabend, kommentiert von Dr. Hans-Ulrich Schlumpf: 1. Holzfuhren im Kanton Freiburg; 2. "d'Hüetli", eine Hutfabrik in Menziken AG; 3. Hornussen in Kriegstetten

12.11.90 Walter Frey, Marc Stampfli: Sattelzeit im Kanton Bern, oder die schleichende Revolutionierung der Lebensverhältnisse zwischen 1750 und 1850

Die Jahresversammlung ging dem Vortrag vom 28. Mai voraus.

e) Fachgruppe für Rechtliche Volkskunde (seit 1956)

Leitung: vakant

In diesem Ressort ist keine Aktivität zu vermerken.

f) Fachgruppe für Religiöse Volkskunde (seit 1983)

Leitung: Prof. Dr. Peter Ochsenbein, St. Gallen

Zwei geplante grössere Veranstaltungen konnten dieses Jahr leider noch nicht durchgeführt werden. Der Präsident sprach bei der Neueröffnung des Museums für Religiöse Volkskunde in der Deutschordenskommende Hitzkirch.

2. *Forschungsprojekte, langfristige Unternehmungen*
(Arbeit in den Abteilungen)

a) Schweizerischen Volksliedarchiv (seit 1906)

Leitung: Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass, Basel (bis 30. April); lic.phil. Ernst J. Huber (ab 1. Mai, i.V.). Mitarbeiter: lic.phil. Benedikt Vögeli (stundenweise)

Seit im Frühjahr die langjährige Leiterin, Frau Burckhardt-Seebass, ihr Amt niedergelegt hat, ist die Leitung vakant. Es wird die Aufgabe der Wissenschaftlichen Kommission sein, über die Zukunft des Archivs und eine neue Leitung grundsätzliche Ueberlegungen anzustellen. Während rund fünf Monaten arbeitete Herr lic.phil. Benedikt Vögeli stundenweise an der Aufarbeitung alter Bestände. Dem Seminar für Volkskunde der Universität Basel verdanken wir die Ortsliedersammlung und die dazugehörige Dokumentation, die im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 21 - "Kulturelle Vielfalt und nationale Identität" erarbeitet worden ist.

b) Atlas der Schweizerischen Volkskunde/Atlas de folklore suisse (seit 1937, Publikation 1950-1989)

Arbeitsausschuss: Dr. Walter Escher, Basel (Berichterstatter); Dr. h.c. Elsbeth Liebl, Basel, Prof., Dr. Arnold Niederer, Zürich

Die Arbeit am Register ist von Fräulein Elsbeth Liebl und dem Berichterstatter weitergeführt worden. Sie haben einen ersten vorläufigen Entwurf zum Sachregister für die einzelnen Lieferungen abgeschlossen. Herr Ernst J. Huber, Bibliothekar des Instituts, hat die auf Kartothekkarten verzeichneten Stichwörter in den Computer übertragen. Für diese wertvolle Hilfe sind die Bearbeiter Herrn Huber zu grossem Dank verpflichtet.

c) Zentralarchiv der "Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz" (seit 1919)

Leiter: Dr. Benno Furrer, Basel/Hünenberg; Mitarbeiterin: lic.phil. Elisabeth Nussbaumer, Basel

Im Zentralarchiv sind folgende Arbeiten durchgeführt worden:
1. Erfassen der umfangreichen Literatur in einer Datenbank und Aufschlüsselung in bestimmte thematische Bereiche, so dass gezielte inhaltliche Suchvorgänge möglich sind.
2. Weiterführung der bestehenden Negativ-Datenbank.
3. Konzept für die Erfassung des Planmaterials in einer Datenbank sowie Erfassung der Pläne betreffend die Bauernhäuser im Kanton Basel-Landschaft.

Die Dateneingabe wurde von Frau Nussbaumer, Herrn Gschwend (25 Tage) und Frau Ledermann, einer temporär eingesetzten Studentin, besorgt.
Wie üblich galt es auch, verschiedene Anfragen zu Themen der Hausforschung zu beantworten. Der Leiter des Zentralarchivs erarbeitete zwei Gutachten über den Erhaltungszustand und die kulturgeschichtliche Bedeutung von zwei Wohnhäusern in den Gemeinden Dulliken und Starrkirch (SO).
Da im Frühjahr 1991 die Verlegung des Zentralarchivs von Basel nach Zug erfolgen soll, wurden Offerten für den Umzug eingeholt und die Einrichtungsplanung am neuen Standort an die Hand genommen.

d) Abteilung Film (seit 1942)

Leiter: Dr. Hans-Ulrich Schlumpf, Zürich; Mitarbeiterinnen: Rosmarie Anzenberger Meyer (Administration und Filmbestellung); Susanna Hueber, Schweizerische Gemeinschaft für den Lehr- und Forschungsfilm SGLF (Ausleihe)

Im März konnte der im Jahre 1989 gedrehte Videofilm "'d'Hüetli' - eine Hutfabrik in Menziken AG" mit einem Beitrag des Kantons Aargau fertiggestellt werden. Er ist als VHS-Kassette (SGV Nr. 9832 V, 23 Min.) im SGLF-Verleih erhältlich. Mehrere Verkäufe von Filmen an andere Institutionen waren möglich, so an die Pfahlbau-Ausstellung in Zürich, an die Gemeinde La Sarraz (Yersin-Filme) und an eine Privatperson. Endlich konnte eine Kopie des von der SGV mitproduzierten Filmes "Les Mineurs de la Presta" (SGV Nr. 9834 und 9834 V, 60 Min.) angeschafft werden, wie auch der Film "Alois Camenzind - Klauenschneider" (SGV 9830 V, 25 Min.). Die SGV beteiligt sich ausserdem an der Produktion des Filmes "Les Artisans du rêve", der am Beispiel der Spieldosenfabrik Reuge SA in Ste-Croix den Kulturwandel in einem besonders poetischen Bereich der Industrie darstellt.
Silvia Conzett ist mit den Arbeiten am Filmkatalog ein schönes Stück weitergekommen. Schliesslich wurde eine Datenbank aller SGV-Filme erstellt und die Filmliste in neuer Gestaltung vorbereitet.

3. Publikationen

a) Fachzeitschriften

Schweizerisches Archiv für Volkskunde/Archives suisses des traditions populaires (SAVk/ASTP, seit 1897)

Redaktion: PD Dr. Ueli Gyr (Vorsitz), lic.phil Ernst J. Huber, lic.phil. Marianna Jäger, Prof. Dr. Arnold Niederer, Eva Sauter (Lektorat)

Die beiden Hefte des Jahrgangs 86 (1990) erschienen im Normalumfang mit je 128 Seiten, auch diesmal ohne bewusst angestrebte Themenschwerpunkte. Auflage 1100. Das erste Heft veröffentlichte drei Beiträge aus dem Gebiet der schweizerischen Sagenwelt und der Symbolgeschichte sowie zwei Artikel, die sich mit Brauchpraxis und Brauchforschung beschäftigen. Zum einen geht es um moderne Bürokultur, zum anderen um den St. Nikolaus-Kult, über den nun eine in zwei Teilen erschienene Monographie vorliegt. Der Leser des Winterheftes wird mit Lebenslauf, Lebenszyklus und Familienproblematik am Beispiel der Budapester Stadtkultur ebenso konfrontiert wie mit einer Analyse der politischen Symbolkultur, so wie sich diese im Prozess der Wiedervereinigung zwischen BRD und DDR als Zeitgeschehen fassen liess. Auf die in unserem Land stark traditionsgefestigte Institution des Wirtshauses geht ein vorwiegend historisch angelegter Essay ein. Die Zahl der Buchbesprechungen und die Rubriken "Kleine Beiträge" sowie "Eingesandte Schriften" hielten sich im bisherigen Rahmen.

Schweizer Volkskunde, Korrespondenzblatt der SGV (SVk, seit 1911)

Redaktion: Dr. Liselotte Andermatt-Guex

Der Jahrgang 80 (1990) umfasst vier Hefte, davon zwei Doppelnummern, Auflage: 1900. Die Zeitschrift orientiert vor allem die Mitglieder der Gesellschaft für Volkskunde über die Tätigkeit der SGV/SSTP. Neben Berichterstattungen bringt sie kleinere Forschungsbeiträge zu allen Gebieten der schweizerischen Volkskunde, Buchbesprechungen etc.
Heft 1 war dem Atlas der schweizerischen Volkskunde gewidmet, Heft 2/3 dem Jahresbericht und der Jahresrechnung, Heft 4 Murten und Heft 5/6 der Ballenberg-Fachtagung.
An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitern danken. Ausserordentlich dankbar bin ich Dr. h.c. Eduard Strübin für das Lektorieren der Texte, aber

auch Rosmarie Anzenberger und Ernst Huber, und last but not least möchte ich Dr. Rolf Thalmann für seine Hilfsbereitschaft bei meiner Einarbeitung herzlich danken.

Folklore suisse/Folclore svizzero, Bulletin de la SSTP/Bollettino della SSTP (FS, seit 1911)

Redaktion: Dr. Rose-Claire Schüle, unter Mitarbeit von Hervé Chevalley, Bernard Schüle, Jacques Tagini, Dr. Rosanna Zeli

Le bulletin de la Société "Folklore suisse/Folclore svizzero" a paru cette année sous la forme de deux numéros triples. Le premier contient un lexique du langage des militaires romands durant la mobilisation de la dernière guerre, ainsi que deux articles en italien, consacrés à la transmission d'un conte et à la religion populaire. Le second fascicule regroupe deux publications sur le métier du sabotier.

b) Einzelpublikationen

Reihenwerke:
Die Bauernhäuser der Schweiz/Les Maisons rurales de Suisse
Band 27 Heinrich Christoph Affolter, Alfred von Känel, Hans-Rudolf Egli: Die Bauernhäuser des Kantons Bern, Band 1: Das Berner Oberland. Basel 1990. 613 S., 803 Abb. Auflage: 3000.

c) Unterstützte Publikationen

(Gemeinsam mit der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften)

- Beitrag an den Druck der Internationalen Volkskundlichen Bibliographie, im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde bearbeitet von Dr. Rainer Alsheimer, Universität Bremen.

- Forschungen zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde, herausgegeben von Prof. Dr. Louis Carlen. Zürich.

D. Dank

Die Herausgabe der Reihenwerke und Einzelpublikationen, aber auch die Arbeit in den langfristigen Unternehmungen (Abteilungen) werden dank der Subventionen von Bund, Kantonen, privaten Institutionen und Gönnern ermöglicht. Ihnen allen, insbesondere dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, sei für die wohlwollende Unterstützung der beste Dank ausgesprochen. In diesem Jahr hat die Gesellschaft für die Drucklegung des Bauernhaus-Bandes Berner Oberland bedeutende Mittel vom Kanton Bern erhalten, für die sie herzlich dankt. Herr Dr. Wydler hat die Publikation eines Teils der Fotosammlung seines Grossvaters, Herrn Rudolf Zinggelers, grosszügig unterstützt. Es ist uns überdies ein Anliegen, dem Bundesamt für Kultur sehr herzlich für die substantielle Unterstützung des projektierten Handbuchs der schweizerischen Volkskultur zu danken.
Förderung und Unterstützung geniesst unsere Gesellschaft in mannigfacher Weise auch von seiten des Kantons Basel-Stadt. Dem Institut und dem Zentralarchiv werden die Räume und Einrichtungen unentgeltlich zur Verfügung

gestellt. Dafür danken wir insbesondere dem Vorsteher des Erziehungsdepartements, Prof. Dr. Hans-Rudolf Striebel.
In den Korrespondenzblättern haben mehrere Berichterstatter zahlreiche Hinweise und Würdigungen zum Geschehen in unserer Gesellschaft publiziert. Ihre Mitarbeit sei herzlich verdankt.
Der Bibliothek und den Abteilungen sind im Verlauf des Jahres erneut wichtige Publikationen zugewendet worden. Den Spendern sei herzlich gedankt.
Schliesslich sei im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder der SGV/SSTP den Mitarbeitern im Institut, auf der Geschäftsstelle, in den Abteilungen, Sektionen, Fachgruppen und Redaktionen der beste Dank für die unermüdliche Arbeit weitergeleitet.

Im Namen des Vorstandes der SGV/SSTP
Dezember 1990 Der Präsident: Dr. Hans Schnyder

Gönnerliste

Wir danken folgenden Kantonen und Institutionen, die mit einem Beitrag die eine oder andere Tätigkeit unserer Gesellschaft unterstützt haben:
Die Kantone Basel-Stadt, Bern, Solothurn und Zürich gewähren einen regelmässigen Beitrag. Seit vielen Jahren werden wir regelmässig unterstützt von der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft, Zürich, dem Schweizerischen Bauernverband, Brugg, und der Druckerei G. Krebs AG, Basel. Für die grosszügige Unterstützung des Bauernhaus-Bandes Bern I danken wir der PTT, die aus den Einnahmen aus dem Verkauf der Pro Patria-Marken 1985 der Gesellschaft einen Fonds zur Vorfinanzierung der Druckkosten der Bauernhaus-Bände zur Verfügung gestellt hat.